

# Bewerbungstipps

## Allgemein

- Du solltest Deine Bewerbungsunterlagen immer nur komplett (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Bescheinigungen) einreichen.
- Deine Bewerbungsunterlagen sollten frei von Knicken, Flecken etc. sein!
- Achte darauf, dass Deine gesamte Bewerbung keine Rechtschreibfehler aufweist!
- Die Schriftarten Times New Roman oder Arial eignen sich am besten für Deine Bewerbung.
- Es ist sicherlich immer hilfreich, Deine Bewerbung von Eltern oder Lehrern Korrekturlesen zu lassen.

## Anschreiben

- Das Anschreiben sollte 1 DIN A4 Seite nicht überschreiten!
- Formuliere kurze und aussagekräftige Sätze!
- **Absender:** Die Anschrift wird -auch immer öfter mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse- oben links platziert.
- **Empfänger:** Den Empfänger platzierst Du unter deiner eigenen Adresse. Wenn Du an ein Unternehmen schreibst, nenne zuerst den Firmennamen, dann die zuständige Filiale (wenn bekannt) und/oder Abteilung, danach den zuständigen Bearbeiter namentlich.
- **Betreff:** Nenne den Grund Deines Schreibens bzw. Deiner Bewerbung. Die Bezugszeile kannst Du optisch durch Fettschrift hervorheben
- **Anrede:** Versuche Dein Schreiben persönlich zu adressieren. Häufig ist der zuständige Bearbeiter bzw. die Bearbeiterin in der Anzeige angegeben. Wenn nicht, frag telefonisch an, ob Du Deine Bewerbung an jemand persönlich richten darfst.
- **Einleitung:** Nimm Bezug auf die Stellenanzeige bzw. ein vorangegangenes Telefonat und nenne noch einmal den Grund deines Schreibens.
- **Hauptteil:** Hier musst Du begründen, warum Du Dich für diese Ausbildung und dieses Unternehmen entschieden hast. Zeige, warum Du der geeignete Kandidat/die geeignete Kandidatin für den Ausbildungsplatz bist.
- **Abschluss:** Versuche eine freundliche und verbindliche Schlussformulierung zu finden, um Dein Ziel - nämlich die Einladung zum Vorstellungsgespräch - zu erreichen. Übrigens: Ein guter Weg, Selbstbewusstsein zu demonstrieren, ist auf Konjunktive zu verzichten. Anstatt "ich würde mich freuen" schreibst Du "ich freue mich".
- **Grußformel:** Förmlich bleiben, am besten: "Mit freundlichen Grüßen". Wenn Du Dich in einer anderen Stadt oder einer anderen Region bewirbst, kannst Du die Grußformel auch erweitern, z. B.: "Mit freundlichen Grüßen aus Witten" oder "Mit freundlichen Grüßen nach München".
- Unterschreibe Dein Anschreiben!

## Deckblatt

- Das Deckblatt ist kein Muss, kann aber von Vorteil sein!
- Es enthält Deine Kontaktdaten sowie ein professionelles Bewerbungsfoto (nicht aus dem Bahnhofsautomaten, sondern aus dem Fotostudio!)
- Gegebenenfalls kannst Du den Inhalt Deiner Bewerbung angeben (Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen, etc.)

## Lebenslauf

- Dein Lebenslauf sollte lückenlos sein, d.h. es sollten keine Tätigkeiten fehlen!
- Wenn Du kein Deckblatt verwendest, klebst du hier Dein Bewerbungsfoto in die obere rechte Ecke.
- Schreib Deinen Lebenslauf in Tabellenform und unterteile ihn in Themenblöcke wie Schulbildung, Praktika und persönliche Fähigkeiten. Innerhalb der Themenblöcke sortierst Du Deine Angaben zeitlich - das Aktuellste steht dabei am Anfang!
- Auch der Lebenslauf muss persönlich unterschrieben sein!
- **Aufbau:**
  - **Persönliche Daten:**
    - Name
    - Anschrift
    - Telefonnummer
    - Handynummer
    - E-Mail-Adresse (keine Fantasieadressen wie gangster96@simcity.com, sondern seriöse Adressen mit eigenem Namen)
    - Geburtsdatum
    - Geburtsort
    - Staatsangehörigkeit
    - Familienstand
    - (Eltern und Geschwister)
  - **Schulbildung und bisherige Ausbildung mit Daten**
  - **Praktika und Praxiserfahrung mit Daten und Tätigkeitsbeschreibung**
  - **Zusätzliche Qualifikationen:**
    - Fremdsprachen
    - EDV-Kenntnisse
    - Soziales Engagement
    - Führerschein
    - Hobbys
    - Etc.

## Anlagen

- Letztes Zeugnis/Abschlusszeugnis (keine Originale, sondern Kopien; am besten beglaubigt von der Schule)
- Praktikumsbescheinigungen
- Sprachzertifikate
- Dokumente, die Deine technische Begabung zeigen (z.B. Urkunden von Technikwettbewerben etc.)
- Etc.

## Das Bewerbungsgespräch:

- Bereite Dich gut vor!
- Sei pünktlich!
- Deine Kleidung sollte sauber und ordentlich sein und lieber zu schick als zu schlicht. Achte auf ein gepflegtes Äußeres, z.B. als Frau nicht zu viel Make-up und Schmuck tragen und als Mann am besten frisch rasiert sein!
- Informationen, die Du über das Unternehmen in Erfahrung bringen solltest, sind z.B.:
  - o Wer leitet das Unternehmen?
  - o Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen?
  - o Wie groß sind Umsatz und Gewinn des Unternehmens?
  - o Was wird in dem Unternehmen alles produziert?
  - o Gibt es einen oder mehrere Standorte (auch Auslandsniederlassungen)?
  - o Wo werden die Produkte vertrieben (deutschland-, europa-, weltweit)?
  - o Wer sind die Konkurrenten?
  - o Welche Position hat das Unternehmen auf dem Markt (beispielsweise: größtes Unternehmen in Deutschland oder im Ruhrgebiet)?
  - o Wichtige Stationen der Firmengeschichte!
- Mögliche Fragen des Personalers:
  - o Warum möchten Sie diese Ausbildung machen?
  - o Was werden Sie machen, wenn Sie diesen Ausbildungsplatz nicht bekommen?
  - o Warum möchten Sie die Ausbildung in unserem Betrieb machen?
  - o Haben Sie sich auch bei anderen Unternehmen beworben?
  - o Wieso haben Sie in dem Fach X schlechte Noten?
  - o Wenn Du nach dem Schulabschluss nicht sofort einen Ausbildung begonnen oder ein Praktikum gemacht hast, dann hast du eine Lücke im Lebenslauf. Der Chef wird Dich sicherlich fragen: Was haben Sie zwischenzeitig gemacht?
  - o Warum sollten wir ausgerechnet Ihnen den Ausbildungsplatz geben?
  - o Welche Nachteile sehen Sie bei dieser Ausbildung?
  - o Was wissen Sie über die Ausbildung?
  - o Was wissen Sie über unser Unternehmen?
  - o Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Tipp: Bewerbungsgespräche kannst Du auch gut mit Deinen Eltern, Geschwistern oder Freunden simulieren!

## Das Vorstellungsgespräch – darauf solltest Du achten

Vorstellungsgespräche laufen in etwa nach folgendem Muster ab: Am Anfang erfolgt die Begrüßung. Hier solltest Du beachten: Warte bis der Chef auf Dich zukommt und Dir die Hand reicht. Du solltest Dich erst hinsetzen, wenn Du dazu aufgefordert wirst. Anschließend erfolgt ein sogenannter Smalltalk. Beispielsweise wird der Chef Dich fragen, wie Deine Anreise war oder wie es Dir heute geht. Hierbei geht es darum, erst einmal miteinander ins Gespräch zu kommen. Daher solltest Du Dich bei den Antworten nicht zu weit ausholen. Vor oder während des Smalltalks kommt meist die Frage, ob Du etwas zu trinken haben willst. Um den Chef nicht in eine unangenehme Situation zu bringen, solltest Du keine ausgefallenen Wünsche äußern.

Nach dem Smalltalk beginnt das „eigentliche“ Vorstellungsgespräch. Zumeist stellt zunächst der Chef sein Unternehmen vor. Wenn Du etwas nicht verstehst, dann solltest Du höflich nachfragen. Aber bitte den Chef nicht ständig unterbrechen. Anschließend wirst Du aufgefordert „etwas“ über Dich zu erzählen. Der größte Fehler besteht darin, noch einmal Punkt für Punkt den eigenen Lebenslauf durchzugehen. Du solltest Dich auf die Dinge aus Deinem Leben konzentrieren, die für den angestrebten Ausbildungsplatz wichtig sind.

Nachdem Du von Dir erzählt hast, wird Dir der Chef noch weitere Fragen stellen. Anschließend wird er sich erkundigen, ob Du noch Fragen hast. Auf jeden Fall solltest Du es vermeiden, nach Dingen zu fragen, zu denen er bereits etwas gesagt hat. Daher ist es sehr wichtig, dass Du während des ganzen Vorstellungsgesprächs sehr aufmerksam zuhörst. Zudem solltest Du während des Gesprächs den Blickkontakt suchen und stets freundlich bleiben – auch bei unangenehmen Fragen. Schließlich solltest Du ruhig und gerade sitzen.